

Stolberger Str. 317 50933 Köln Tel: 0049-2 21-94 98 56 – 0 Fax: 0049-221-94 98 56 – 10 E-Mail: inanckurulu@aabf.de

Seit 1343 Jahren anhaltende und unvergessene Seite von uns

-

Trauer Muharrem Fasten

Das Individuelle und Gesellschaftsbezogene Egoismus der Menschen, bringt einen manchmal dazu Unfassbares zu erschaffen. Manchmal aber auch bringt es einen dazu, die Wildeste und furchtbarste Seite zu zeigen.

Gerät diese Eigenschaft außer Kontrolle, wird es zu einem Autark, das Grenzen überscheiten kann, was wiederum zu einer falsch wahrgenommenen Identität führt. In diesem Sinne gibt es Grenzen für das Gute, was Menschen verwirklichen können. Aber leider keine Grenzen für das Böse, was sie auch erbringen können.

Die Aleviten halten, seit Jahrhunderten, seit dem Beginn des Hidschra-Kalenders, in dem Monat Muharrem, zwölf Tage lang das Trauerfasten.

Trauerfasten heißt es deshalb, weil Imam Hüseyin, Enkel des Propheten Mohammed, Sohn seines wahren Nachfolgers Ali, im Muharrem in der Wüste von Kerbela hingerichtet wurde.

Imam Hüseyin wurde am 10. Oktober 680 (Nach der Hidschra Zeitrechnung Muharrem 10, Hidschra 61) in Kerbela mit 72 seiner Treuen Gefolgsleute, von der Armee Yezid's hingerichtet.

A.D. 932-1062, aus Deylem stammende Staat der Bujiden (geschichtlich erstes errichtetes Alevitische Dynastie) welches im heutigen Iran-lrak ist, gegründet. Die Bujiden akzeptierten Ali, als wahren Nachfolger von Prophet Muhammed. Damit die Bedeutung und Verdienst von 12 Imamen nicht verloren geht, haben die Bujiden das Trauerfasten um die zwölf Imame und das Massaker von Kerbela neu bestimmt. Sie eigneten sich die Alevitischen Werte und Normen an. Somit wurde auch die Emevitische Glaubensrichtung verleugnet.

"Imam Zeynel Abidin, Sehriban und Zeynep Ana sind die überlebenden Zeugen, des erlebten Massakers von Kerbela am 10 Oktober 680".

In Kerbela symbolisierte Hüseyin folgendes, beugte sich nicht der Unterdrückung und den Unterdrückern, er zeigte Widerstand, widersetzte sich der Dunkelheit und er strebte nach Aufklärung.

Unsere Vergangenheit ist voll mit Massakern, Tot, Trauer und Verlust.

Nicht aus ethnischen oder politischen Gründen, sondern aus dem Glauben heraus, als eine Gesellschaft, die in der Vergangenheit so viel Verlust erleiden musste, wissen wir, dass jedes Massaker, jede Ermordung frei denkender Ideologien, für uns ein Kerbala ist.

Aleviten werden am Mitternacht aufhören zum Essen und wird am nächsten Sonnenuntergang wird der Fasten gebrochen.

Unsere Heiligen sagen:

"Die Pfeile brechen nicht, wenn sie noch in ihren Körben liegen. Sie brechen erst dann, wenn man sie einzeln fängt.

In diesem Sinne möge unserer Zusammenhalt, unser Einheit und Stärke auf ewig halten. Im Gegenwart von Gott und Muhammed Ali sowie IImam Hüseyin, sollen die unsere Taten angenommen werden. Mögen die Heiligen unsere Helfer sein. Sah-i Merdan Ali soll unser Wegbegleiter und Bozatli Hizir unser Vertrauter, sowie alle Pir's mit uns zusammen sein.

AABF Glaubensbeirat



Stolberger Str. 317 50933 Köln

Tel: 0049-2 21-94 98 56 – 0 Fax: 0049-221-94 98 56 – 10 E-Mail: inanckurulu@aabf.de

Für Deutschland gilt das Fastenbrechen 21:00 Uhr

15.07. – 17.07. Masumu Paklar Trauer und Fasten
18.07. Fatıma Ana Trauer und Fasten
19.07. – 30.07.
12 İmame Trauer und Fasten
12 İmame / Trauer / Aşure Çorbası

Imam Hüseyin

Türbesin üstünü nakşeylediler Gel dinim imanım Imam Hüseyin Seni dört köşeye baş eylediler Gel dinim imanım Imam Hüseyin Yetiş carımıza Imam Hüseyin

Muhammet Ali'nin çeşm-i çırağı Erenler bağının bir gülü bağı Ciğerler paresi gönül durağı Gel dinim imanım Imam Hüseyin Yetiş carımıza Imam Hüseyin

Akan sular gibi akasım gelmez Şehrine girersem çıkasım gelmez Cahilin yüzüne bakasım gelmez Gel dinim imanım Imam Hüseyin Yetiş carımıza Imam Hüseyin

Senin aşıkların yana yakılır Oniki İmam katarına katılır Bunda münkirlere lanet okulur Gel dinim imanım İmam Hüseyin Yetiş carımıza İmam Hüseyin

Pir Sultanım eydür erenler nerde Çalısız kayasız bir sahra nerde Kerbela çölünde kandilde nurda Gel dinim imanım Imam Hüseyin Yetiş carımıza Imam Hüseyin

Pir Sultan Abdal

Sorma be birader meshebimizi

Sorma be birader meshebimizi Biz mezheb bilmeyiz yolumuz vardır Cağırma meclise riyaya bizi Biz şerbet icmeyiz dolumuz vardır

Biz müftü bilmeyiz fetva bilmeyiz Kiyi ü kal bilmeyiz ifta bilmeyiz Hakikat bahsinde hata bilmeyiz Şahi Merdan gibi ulumuz vardır

Bizlerden bekleme zühtü Ibadet Tutmuşuz evvelden rahi selamet Tevvela olmaktır bize alamet Sanmaki sağımız solumuz vardır

Ey zahit surete tapma hakkı bul Şahı velayete olmuşuz hep kul Hakikat şehrinden geçer bize yol Başka şey bilmeyiz Ali'miz vardır

Nesimi esrarı faş etme sakın Ne bilsin ham ervah likasın hakkın Hakkı bilmeyene hak olmaz yakın Bizim Hakk katında elimiz vardır

Nesimi



Liebe Can.

Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu Inanç Kurulu

Stolberger Str. 317 50933 Köln Tel: 0049-2 21-94 98 56 – 0

Fax: 0049-221-94 98 56 – 10 E-Mail: inanckurulu@aabf.de

Aşure ist das Symbol unzähliger Prinzipien

Das Muharrem-Fasten ist Ausdruck der Dankbarkeit gegenüber Hak.

Seit der Existenz der Welt wurde es bis zum Jahr 930 n.C. von 124.000 Propheten und Heiligen durchgeführt. Es dauert 10 Tage und ist unter anderem das Dankbarkeits-Fasten Adams, Jesu, Moses, Noahs und Abrahams.

Wenn wir von Dankbarkeitsfasten sprechen, bedeutet das, zu sein in dem man nicht ist. Das bedeutet in dem man sein Ich überwindet und mit der Wahrheit des Hak eins wird. Zwischen 932 und 1060 wurde im Namen aller zwölf Imame von einer irak-iranischen Behörde eine zwölftägige Trauer ausgerufen.

in diesem Zusammenhang ist das Trauerfasten mehr als nur Hunger und Durst. Es geht darum, all die Massaker, die im Laufe der Geschichte bis heute begangen wurden, in unserem Bewusstsein zu spüren und sie in unser tägliches Leben einfließen zu lassen. Um unser Ego besiegen zu können, muss unser Wesen durch unser Gewissen geleitet werden.

Wie Aşık Mahzuni Şerif sagte:

"Meine 12 Schah sind die Wahrheit. Ich habe keinen würdigen Glauben. Viele nennen sich Aleviten. Ich kann kein Alevite sein. Selbst wenn ich es bin, kann ich es nicht wissen. Selbst wenn ich es weiß, kann ich nicht stehenbleiben. Auch wenn ich stehenbleibe, kann ich nicht bleiben".

Nach Ende des Trauerfastens ist Aşure das Glaubensbekenntnis, bei dem für jeden Tag 12 verschiedene Getreidesorten hinterlegt werden.

Wenn wir Aşure betrachten, sehen wir, dass die meisten Grundwerte des Alevitentums vorhanden sind. Dazu gehört, auf diesem Weg eins zu sein, sich zu integrieren, in Brüderlichkeit zu leben und zu teilen.

Aşure ist das Symbol unzähliger Prinzipien. Jede einzelne Zutat hat ihre eigene Schönheit und ihren eigenen Wert. Sie vereinigen sich auf diesem Weg.

Aşure ist das Zusammentreffen unserer Verschiedenheit. Es ist also eine Vereinigung der Unterschiede. Diese Unterschiede sind einander verpflichtet und im Einvernehmen. Anerkennung und Einvernehmen bestehen in Aşure aus der gegenseitigen Interaktion jeder Komponente. Derjenige, der diesen Weg geht, ist derjenige, der sich selbst reinigt und sein Ich verlässt.

Tatsächlich gibt es in Aşure keine Individualität. Es gibt eine Gemeinschaft. Vereinigung ist die Wahrheit. Die verschiedene Zutaten sind füreinander verantwortlich und werden eins. Das zeigt uns, dass Aşure Brüderlichkeit bedeutet. Die entsprechenden Zutaten werden auf die gleiche Weise zusammen gekocht. Die Unterschiede werden eins.

Auf unserem Weg können wir ohne Vereinigung nicht eins werden. In den Wissenschaften führt der Weg zu Insan-I Kamil über die Vereinigung. Dies ist ein Prozess, der bis zum Ende unseres Lebens andauert. Genau wie es Aşık Mahzuni Şerifs Verse beschreiben: "Freunde haben mich in einen Kochtopf gesetzt. Ich kochte vierzig Jahre lang. Dennoch sagten sie: du bist noch roh."

Eure Aşure sind ein Ausdruck von Anstrengung und Liebe. Mögen die Gerechten eure Dienste und Bissen annehmen.

Stolberger Str. 317 50933 Köln

Tel: 0049-2 21-94 98 56 - 0 Fax: 0049-221-94 98 56 - 10 E-Mail: inanckurulu@aabf.de

Chronologie der Aleviten:

Hier sehen Sie eine Chronologie der Jahrhunderten Ereignisse/Massaker an Aleviten.

- 661 Sahi Merdan Ali ...Kufa
- 10. Oktober 680 ...Imam Hüseyin und seine 71 Gefährten in Karbala
- 755 Eba Müslim aus Chorasan...Palast der Abbasiden (Madayin/Rumi... Bagdat)
- 922 Hallaci Mansur Bagdat
- 1238 Baba Ilyas...Malya-Ebene (Kirsehir/ Cicekdagi)
- 1238 Sühreverdi...Schloss Aleppo ...
- 1239 Baba Ishak...die Ebenevon Malya (Kirsehir/Cicekdagi)
- 1393/1394 Fazlullah (Faal Allah) Hurufi (Seyit Nesimis Engster Vertrauter- 2. Dar "fazli Dar" in den Cem-Gebeten repräsentiert) ...Nahcivan
- 1416/1420 (?) Seyh Bedrettin...Serez...
- 1417/1418 (?) Seyih Nesimi (3. Dar in Cem, der ihn repräsentiert) Aleppo/Damskus..
- 1419 BörtlüceMustafa ... Aydin/Karaburun-Bündniss...
- 1419 TorlakKemal....Manisa
- 1427 Sahruh, Zurufe Mürsit (Anhänger), Ahmet Lur und viele Gläubiger ermordet...
- 1459 (?) Das Massaker an Hurufi-Derwischenin Edirne nach der Fatwa von Mehmet Seyhü'l dem
- Islam Mevlana Fahreddin Acemi 1473 Massaker von Otlukbeli
- 1511 Sahkulu Baba (Teke-Region) Gökcay
- 1514 Massaker von Yavuz(Selim 1.).
- 1518 Seyh Celal aus Bozok (Celali) Erzincan..
- 1519 Sah Veli ...Sivas
- 1526 Baba Zünnun... Höyüklü/Bozok (Yozgat)
- 1527/1528 (?) Sah Kalender Celebi...(die Haut beigesetzt im Balim Sultan Grab in der Haci Bektas Lodge) Bassaz/BassizYalasi, Nurhak
- 1533/1534 SuleimanI. (der Prächtige) Massaker...
- 1547/1551 (?) oder 1587/1590 Koca Haydar/Pir SultanAbdal...Sivas (Tiermarktplatz)
- 1567 Herrscher von Karakoyunlu Cihan massakrierte das Gefolge von Fazlullah Estrabadi/Hurufi (Naimi)..
- 1606/1611 Kuyucu Murat Massaker... Er war ein "Großwesir" während der Herrschaft von Ahmet I. und tötete Tausende von Aleviten, indem er sie in den Brunnen steckte.
- 1623/1640 Das Massaker von Murat IV...
- 1826 Mahmut II. begangene Massaker... (Am Anfang die Haci Bektas Derwisch-Haus wurde Geschlossen. Die Mürshide, Pir's, Baba's und Dede's wurden entweder ermordet oder verbannt..)
- 6. März 1921 20. Juni 1921 Massaker von Kocgiri.. Sivas
- 1937 Aliser Efendi, Zarife Hatun ...Dersim
- 1938/1939 Massaker von Dersim ...
- 15. November 1937 Seyit Riza Elazig (Harput/Bugday Meydan) Heute wurde auf dem eine Moschee gebaut Ort, an dem Seyit Riza "hingerichtet" wurde.
- 5. Juni 1966 Massaker von Ortaca (Mugla) 16 sunnitische Dörfer, provoziert durch die Nurcular, wurden vereinigt und ungefähr 700 bewaffnete Männer wurden versammelt. Sie riefen; "Dieses Land ist unser, geh zu deinem Berg von Holzfäller" und Während diese Ereignisse stattfanden, griffen keine Sicherheitskräfte ein.



Stolberger Str. 317 50933 Köln Tel: 0049-2 21-94 98 56 – 0

Fax: 0049-221-94 98 56 - 10 E-Mail: inanckurulu@aabf.de

- 11. Juni 1967 Massaker von Elbistan... Massaker von Elbistan geplant mit der Staatshand nach Mahsuni Serifs Konzert
- 15. Dezember 1968 Massaker von Hekimhan... Am 15. Dezember 1968 griffen rechte Kämpfer die Sozialistisch orientierten Lehrer und Schüler der Hekimhan Gymnasium begleitet von den Parolen "Schlagt auf die Aleviten und die Kommunisten".
- 1. März 1971 wird das übliche Szenario in Hatay Kirikhan..."Eine "Schallbombe"wird auf die Hamidye-Moschee geworfen. Nach dieser Provokation wurden die Aleviten in Kirikhanam 5. März angegriffen
- 18. April 1978 Massaker von Malatya...
- 4. September 1978 Massaker von Sivas (17 Menschen wurden getötet)
- 9-24 (26) Dezember 1978 Massaker von Maras
- 3.-4.Juli 1980 Massaker von Corum
- 2. Juli 1993 Massaker von Sivas (Madimak Hotel), 33 Menschen wurden getötet

Nachwort:

Wir- die Aleviten und als Freunde der Aleviten- sollten wir Anschläge dieser Art Gedenken und nicht vergessen. Wir sollten nach Lösungen, nach Möglichkeiten suchen, was man dagegen unternehmen kann. Es sollten Ergebnisse aufgezeigt werden mit gemeinsamen Nennern für alle Ethnien, ohne andere auszugrenzen und ohne politisch zu intervenieren. Wir müssen als miteinander Kollektiv agieren.

Mit unseren aufrichtigen Gebeten AABFGlaubensbeirat